**PROTOKOLL**

# Sitzung der Vollversammlung

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>Datum:</b>    | 16. Juni 2021  |
| <b>Uhrzeit:</b>  | 16:05 Uhr – 18:00 Uhr  |
| <b>Ort:</b>      | Digitale Sitzung   |
| <b>Vorsitz:</b>  | Dr. Beatrice Kramm (Präsidentin)   |
| <b>Anwesend:</b> | Die in der Anwesenheitsliste verzeichneten Mitglieder<br>Jan Eder (Hauptgeschäftsführer)<br>Tatjana Mainka (Protokollführerin) |

## Tagesordnung:

- 
- TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 18. März 2021*
  - TOP 2: Austausch zur aktuellen Wirtschaftslage*
  - TOP 3: Bericht zu Schwerpunktthemen 2021*
  - TOP 4: Vorbereitung der VV-Wahl 2022*
  - TOP 5: Regularien*
  - TOP 6: Verschiedenes*
- 

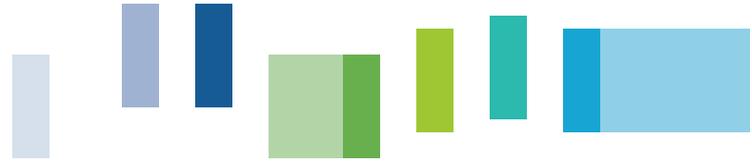
**Frau Dr. Kramm** begrüßt die Vollversammlungsmmitglieder zur dritten Vollversammlung in 2021 und betont, dass dies - hoffentlich – die zunächst letzte digitale Sitzung ist und die nächste Vollversammlung im September wieder in Präsenz stattfinden kann.

## TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 18. März 2021

Es wurden keine Einwände zum Protokoll der letzten Vollversammlungssitzung erhoben, so dass es satzungsgemäß als genehmigt gilt.

## TOP 2: Austausch zur aktuellen Wirtschaftslage

**Frau Dr. Kramm** führt in die derzeitige wirtschaftspolitische Situation ein und erläutert anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation die aktuelle Wirtschaftslage Berlins. Sie betont, dass sich Berlin aktuell auf dem ersten Stück des Weges aus der Corona-Krise befindet. Das Impfgesehen, der nahende Sommer und der inzwischen geübte Umgang mit der Pandemie lassen



Berlin langsam zur Normalität zurückkehren. Wirtschaft, Gesellschaft und Staat stehen jedoch mit enormen finanziellen und sozialen Lasten am Beginn des Pfades, der aus diesem tiefen Konjunkturtal zur wirtschaftlichen Erholung führt. Im neuen Wachstumspapier der IHKs in Berlin und Brandenburg wurde 54 Maßnahmen zusammengetragen, die die Fundamente des Wachstums und Wohlstands stärken und ausweiten sollen. Die Vorschläge wurden in Abstimmung von Haupt- und Ehrenamt der beteiligten Kammern erarbeitet und am 21. Mai 2021 in einer gemeinsamen Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Inhalte des Wachstumspapier fließen in die politische Kommunikation im Vorfeld der Wahlen ein und werden in den nächsten Monaten Basis für Diskussionen und Veranstaltungen sein, die die IHK auf dem Weg zur Abgeordnetenhauswahl im September noch durchführen wird. Für die anschließende Phase der Koalitionsverhandlungen ist die IHK daher gut vorbereitet.

## TOP 3: Bericht zu Schwerpunktthemen 2021

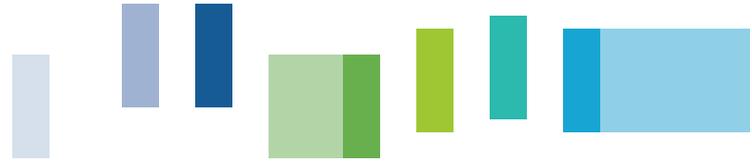
**Frau Dr. Kramm** ruft sodann die Berichte zu aktuellen Schwerpunktthemen auf.

### ■ Wirtschaftsfreundlicher Klimaschutz

**Herr Vagt** berichtet anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation zum Thema wirtschaftsfreundlicher Klimaschutz, mit dem die IHK zwei Ziele verfolgt: Zum einem setzt sie sich für Rahmenbedingungen ein, die einen verlässlichen Weg in die Klimaneutralität sicherstellen, die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Unternehmen gewährleisten, wirtschaftliche Zukunftsperspektiven eröffnen und eine gerechte Verteilung der Lasten organisieren. Zum anderen sollen das vorhandene Engagement und die Leistungen der Unternehmen beim Klimaschutz sichtbar gemacht werden. Dies erfolgt in vier Handlungsfeldern: Governance, Ressourcen, Stadtentwicklung und Mobilität. Eines der dabei entstandenen Produkte ist ein Resolutionspapier, das gemeinsam mit Partnern aus der Berliner Wirtschaft entwickelt wurde.

**Herr Geißler**, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur, stellt anschließend dieses Resolutionspapier vor. Nachhaltige Produkte, energiesparende Technologien und klimafreundliche Geschäftsmodelle reduzieren negative Umweltauswirkungen, senken Kosten und bieten wirtschaftliche Zukunftsaussichten in weltweit stark wachsenden Märkten. Der Blick auf die politische Realität in Berlin zeigt jedoch, dass die Wirtschaft häufig nicht als Teil der Lösung empfunden wird. Die 12 Empfehlungen des Resolutionspapiers sollen dazu beitragen, mit einer nachhaltigen Klimapolitik die Chancen der Energiewende konsequent zu nutzen und umzusetzen.

Abschließend berichtet **Herr Vagt** von den Aktivitäten der IHK Berlin zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung, da auch im Bereich der Entwicklung der Berliner Einkaufsstraßen und Geschäftsquartiere die Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle spielt. Dies zeigen exemplarisch die Gewinner der Wettbewerbe Mittendrin Berlin und Klimaschutzpartner des Jahres, bei denen die IHK sich als Partnerin engagiert. Mit dem Wettbewerb werden Standortkooperationen vor Ort aufgefordert und in die Lage versetzt, Ideen und Konzepte für mehr Attraktivität und Nachhaltigkeit in die Kieze zu bringen.



## ■ Wohnungspolitik

**Herr Eder** berichtet anhand der als Anlage 4 beigefügten Präsentation zu den Aktivitäten der IHK mit Blick auf die aktuelle Wohnungspolitik. Schaffung von ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum, Sicherung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Wertschöpfung sowie die Vermittlung zwischen der Wohnungswirtschaft und der Politik sind hier die wesentlichen Arbeitsfelder.

Zusammen mit der Handwerkskammer Berlin ist am 11. Februar 2021 eine gemeinsame Stellungnahme der Kammern zur Novellierung der Berliner Bauordnung erfolgt. Die überwiegende Mehrheit der Neuerungen wird eine Erhöhung der Baukosten zur Folge haben, was vor allem in der jetzigen Situation in der Pandemie das falsche Signal für die Berliner Wirtschaft ist. Daneben zeigt das Hin und Her beim Mietendeckel-Gesetz laut Herrn Eder bereits seine Wirkung: Weniger Neubau, längere Schlangen bei Wohnungsbesichtigungen und massiver Investitionsstau sind die Folgen. Hier wird nur eine Kooperation aller Akteure langfristig tragfähige Lösungen hervorbringen. Schließlich soll in Bezug auf das Enteignungsvolksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ durch intensive Kommunikation mit den Entscheidungsträgern und durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Positionen der IHK gegen Enteignungen in den Fokus gerückt werden. Der Berliner Politik sollte stets bewusst sein, dass sich nicht nur Unternehmen, sondern auch Wirtschaftsstandorte im Wettbewerb befinden.

Auf die Frage von **Herrn Wohltorf**, ob die IHK das Gefühl hat, dass sich der Senat einsichtig zeigt und auf die Gesprächsangebote der Bauwirtschaft, den Verbänden und auch der Kammer eingeht, erläutert **Frau Dr. Kramm**, dass dieses vor der Wahl nicht der Fall sein wird, sie hofft aber auf einen „runden Tisch“ nach der Wahl, an dem das weitere wohnungspolitische Vorgehen abgestimmt wird.

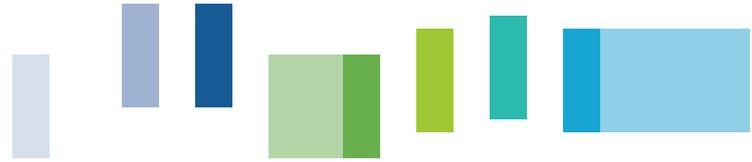
## ■ Update Talente Check und Showroom

**Herr Pörksen** gibt ein Update zum Talente Check und der Eröffnung des Showrooms Duale Ausbildung anhand der als Anlage 5 beigefügten Präsentation.

Die Baumaßnahmen in der Königin-Elisabeth-Str. 49 sind abgeschlossen – nach den Sommerferien fällt der Startschuss für die ersten 8. Klassen der Berliner Schulen, d. h. alle Achtklässler können dann spielerisch ihre Talente überprüfen (Talente Check), den obligatorischen Berufswahltest der Agentur für Arbeit absolvieren und den Showroom zum Thema Duale Ausbildung erkunden.

Abschließend lädt **Herr Pörksen** die Vollversammlungsmitglieder zur Besichtigung des Showrooms ein; Anmeldungen via Mail direkt bei Herrn Pörksen ([jan.poerksen@berlin.ihk.de](mailto:jan.poerksen@berlin.ihk.de)) oder über das Büro der Hauptgeschäftsführung ([patricia.ackermann@berlin.ihk.de](mailto:patricia.ackermann@berlin.ihk.de)).

**Frau Dr. Kramm** bekräftigt die Einladung an die Vollversammlungsmitglieder und betont die Wichtigkeit des Projekts, da es zukünftig allen Achtklässlern gute Möglichkeiten zur Berufsorientierung gibt.



## ■ Verabschiedung der IHK-Bausteine Wirtschaftspolitische Positionierungen

**Frau Dr. Kramm** leitet die Verabschiedung der Wirtschaftspolitischen Positionierungen auf Bundesebene ein. Vorbereitend für die kommenden Bundestagswahl hat die gesamte IHK-Organisation in den letzten Monaten diese IHK-Bausteine erarbeitet.

**Die Vollversammlung stimmt mit 24 Zustimmungen und 2 Enthaltungen den IHK-Bausteinen Wirtschaftspolitische Positionierungen gemäß Anlage 2 zur Einladung zu.**

Die IHK-Bausteine Wirtschaftspolitische Positionierungen sind dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

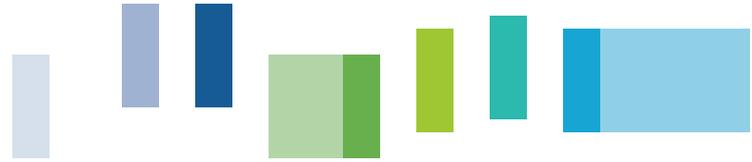
Abschließend berichtet **Herr Eder** zum IHKG in seiner neuen Fassung, das in der Nacht vom 10. auf den 11. Juni 2021 im Bundestag verabschiedet wurde – just in time bzw. als letzte Möglichkeit in dieser Legislaturperiode. Geregelt wird unter anderem das Meinungsäußerungsrecht, das sich an den Nachhaltigkeitskodex der Vereinten Nationen anlehnt und damit einen umfangreicheren und klaren Rahmen erhält. Der DIHK wird bis Ende 2022/Anfang 2023 zu einer Körperschaft öffentlichen Rechts mit Pflichtmitgliedschaft für alle IHKs. Die IHK-Organisation hat nun ein Jahr Zeit, die interne Rechtsausgestaltung (Satzung etc.) vorzunehmen.

**Frau Dr. Kramm** weist darauf hin, dass das Gesetz auch ein großer Verdienst von Herrn Dr. Schweitzer ist – sozusagen sein Vermächtnis für den Erhalt der Organisation.

## TOP 4: Vorbereitung der VV-Wahl 2022

Im Hinblick auf die Vorbereitungen zur Vollversammlungswahl 2022 kommt **Frau Dr. Kramm** zunächst zu einer Erklärung in eigener Sache. Sie gibt bekannt, dass sie für eine Wiederwahl als Präsidentin im Sommer 2022 nicht zur Verfügung steht. Zur Begründung führt sie aus, dass sie das Präsidentenamt sehr gerne wahrnimmt und wahrgenommen hat. Eine zweite Legislatur sollte kein Automatismus sein und das Ausfüllen dieses Ehrenamtes sei mit hohem zeitlichen Engagement verbunden, was eine Herausforderung für jede aktive Unternehmerin und auch für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fr. Dr. Kramm ergänzt zusätzlich, dass sie ihr Amt bereits bei der nächsten Vollversammlung am 14. September 2021 niederlegen möchte. Hintergrund ist die Wahl zum Abgeordnetenhaus am 26. September. Ihre Überlegung sei, dass die Koalitionsverhandlungen und insbesondere ein neu aufgestellter Senat schon von ihrem Nachfolger oder ihrer Nachfolgerin begleitet wird, um rechtzeitig die notwendige Vernetzung und ein Vertrauensverhältnis aufbauen zu können. Sie bietet ihrer Nachfolgerin bzw. ihrem Nachfolger an, der IHK bis zum Ablauf der Legislaturperiode als Vizepräsidentin zur Verfügung zu stehen.

In Bezug auf Nachfolge kündigt sie an, dass sie in der kommenden Vollversammlung Herrn Tobias Weber, Vizepräsident der IHK Berlin, als ihren Nachfolger vorschlagen wird. Sie hält Herrn Weber nach seiner langjährigen Tätigkeit als Vizepräsident für hervorragend geeignet und freut sich, dass er ihr gegenüber seine Bereitschaft erklärt hat, das Amt zu übernehmen.



**Herr Weber** dankt der Präsidentin für dieses Vertrauen und bietet den Mitgliedern der Vollversammlung gerne ein Gespräch rechtzeitig vor der Vollversammlung im September an.

**Herr Mießen** bedankt sich bei der Präsidentin für ihre Leistungen und bedauert ihre Entscheidung. Er wünscht dem Nachfolger, dass er genauso Gehör bei den Senatsfraktionen findet wie Fr. Dr. Kramm. **Herr Rückel** schließt sich dem Dank von Herrn Mießen an, hinterfragt aber noch einmal den Zeitpunkt der Amtsübergabe. Auch **Frau Jost** fragt nach, ob September der richtige Zeitpunkt dafür sei. **Frau Dr. Kramm** bekräftigt ihre Entscheidung, weil sie es als sehr sinnvoll erachtet, bereits mit einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten in die Gespräche mit dem kommenden Senat zu gehen.

**Herr Eder** informiert die Vollversammlungsmitglieder sodann über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur IHK-Vollversammlungswahl 2022 und erläutert den Zeitplan zur Wahl. Bereits in der nächsten September-Vollversammlung wird die Wahlordnung verabschiedet und danach auch der Wahlausschuss gewählt. Im weiteren Ablauf der Wahl werden im ersten Quartal 2022 die Wählerlisten ausgelegt, danach folgt die Bewerbungsphase der Kandidaten. Die eigentliche Wahl wird im zweiten Quartal durchgeführt, die konstituierende Sitzung der Vollversammlung soll kurz vor den Sommerferien stattfinden (Anfang Juli 2022).

**Herr Eder** berichtet anschließend über die wichtigsten Bausteine der IHK-Wahl anhand der als [Anlage 7](#) beigefügten Präsentation. Diese betreffen insbesondere die Art der Wahl (Brief und Online), der Wahlgruppenzuschnitt sowie die Sitzverteilung auf die Wahlgruppen. Er kündigt ein Vollversammlungsgespräch am 2. September 2021 an, das den Vollversammlungsmitgliedern die Möglichkeit bietet, weitere und detaillierte Informationen zur Wahl zu erhalten.

## TOP 5: Regularien

### ■ Nachberufungen in die Ausschüsse der IHK Berlin

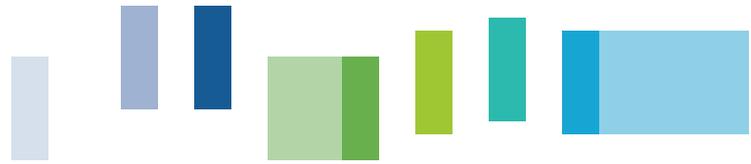
**Frau Dr. Kramm** freut sich, dass das Hauptamt seit der letzten Sitzung trotz der Corona-Pandemie weitere Interessenbekundungen für die Mitarbeit in den Ausschüssen erreicht haben.

**Die Vollversammlung stimmt mit 27 Zustimmungen und 1 Enthaltung den Nachberufungsvorschlägen, wie mit der Anlage 3 zur Einladung gesendet, zu.**

## TOP 6: Verschiedenes

**Frau Dr. Kramm** informiert die Vollversammlungsmitglieder über die ersten beiden VV-Termine des Jahres 2022:

- 14.01.2022 Freitag 14:00-17:00 Uhr, anschließend Neujahrsempfang
- 31.03.2022 Donnerstag 16:00-19:00 Uhr, letzte Sitzung der aktuellen Vollversammlung



**Frau Dr. Kramm** dankt den Vollversammlungsmitgliedern für ihre geduldige und konzentrierte Teilnahme und schließt die Sitzung um 18 Uhr.

Berlin, den 30.06.2021



Dr. Beatrice Kramm  
Präsidentin



Jan Eder  
Hauptgeschäftsführer

Anlagen:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste der Teilnehmer
- Anlage 2: Präsentation Austausch zur aktuellen Wirtschaftslage
- Anlage 3: Präsentation Wirtschaftsfreundlicher Klimaschutz
- Anlage 4: Präsentation Wohnungspolitik
- Anlage 5: Präsentation Update Talente Check und Showroom
- Anlage 6: Präsentation IHK-Bausteine Wirtschaftspolitische Positionierungen
- Anlage 7: Präsentation Vorbereitung zur VV-Wahl